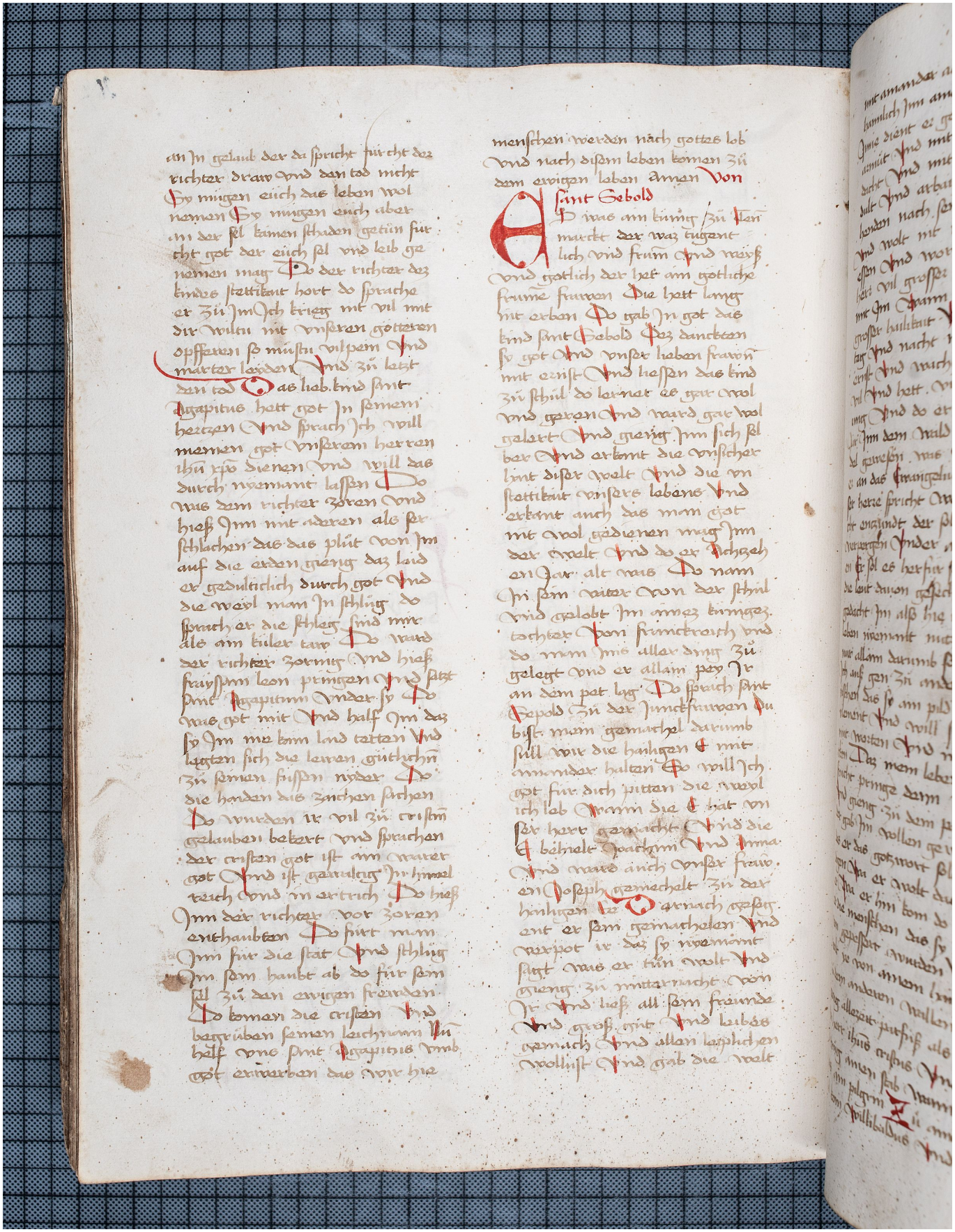
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



an jn geloub der da spricht fürcht dez
richter draw vnd dan tod nicht
So mugen eüch das leben wol
nemen So mugen eüch aber
nit der sel kainen schaden getün für
cht got der eüch sel vnd leib ge
nemen mag Do der richter dez
kindes stattlichait hort do sprache
er zü jm Ich triegg nit vil mit
dir worten mit vnseren göttern
opffern so mustu vilpem vnd
marter leiden vnd zü letst
dan tod Das lieb kind sant
Agapitus hett got jn semem
hertzen vnd sprach Ich will
memen got vnserem herren
ihu xpo dienen vnd will das
durch niemant lassen Do
was dem richter zoren vnd
hieß jm mit aderen als er
schlachen das das plüt von jm
auf die erden gieng daz leid
er geduldiclich durch got vnd
die weil man jn schlüg do
sprach er die schleg sind mir
als ain tüler taw Do ward
der richter zornig vnd hieß
fraissam leon pringen vnd setzt
sant Agapitum vnder sy Do
was got mit vnd half jm daz
sy jm nit kam lend tattan vnd
legten sich die leuen grüthchn
zü semen fissen nider Do
die handen dis zuchen sichen
Do wurden ir vil zü cristm
glauben bekert vnd sprachen
der cristen got ist ain warer
got vnd ist gewalteg jn himel
reich vnd in ertrich Do hieß
jm dir richter vor zoren
enthaubten Do fürt man
jm für die stat vnd schlüg
jm sein haubt ab do für sein
sel zü dan ewigen freuden
Do komen die cristen vnd
begrüben semen leichnam In
half vns sant Agapitus vmb
got erwerben das wir hie
menschen werden näch gottes lob
vnd nach disem leben komen zü
dem ewigen leben amen Von
sant Gebold
Do was ain kuing zü Ken
markt der was tugent
lich vnd frum vnd weiß
vnd gotlich der het ain gotliche
fraume frawen Die hett lang
mit erben Do gab jn got das
kind sant Gebold Dez danckten
so got vnd vnser haben frawen
mit ernst vnd liessen das kind
zü schul do lernet ee gar wol
vnd geren vnd ward gar wol
gelert vnd gewig jm sich sel
ber vnd erkant die vnsicher
kait dises welt vnd die vn
stattikait vnsers lebens vnd
erkant auch das man got
mit wol gedienen mag jm
der welt vnd do er sechzeh
en Jar alt was Do nam
jn sein vater von der schul
vnd gelobt jm ainez kungez
tochter von frankreich vnd
do man jns aller ding zü
geleyt vnd er allain bey jr
an dem pet lag Do sprach sant
Gebold zü der junckfrawen Du
bist mein gemachel darumb
sull wir die heiligen e mit
ainander halten So will ich
got fur dich pittan die weil
ich leb Wann sie e hat vn
ser herr gemacht vnd die
e behielt Joachim vnd Anna
vnd ward auch vnser frau
en Joseph gemechelt zü der
heiligen e Do arnach gesch
ent er sein gemachelen vnd
verpot ir das sy niemant
sagt was er tün welt vnd
gieng zü mitternacht von
jr vnd ließ all sein freunde
vnd gesellschaft vnd lebäs
gemach vnd allen leyplichen
wollust vnd gab die welt